

## EINBRUCH ODER AUFBRUCH?

Liebe Aktionäre der Alliance-CH,

Liebe Freunde & Bekannte,

Immer wieder lese und höre ich, dass der wirtschaftliche (Wieder)Aufbruch kurz bevorstehe, dass die Wirtschaft in den USA wieder angezogen habe, die Arbeitslosigkeit zurückgeht und auch Europa kurz vor einem Wiederaufflammen der Wirtschaft stehe. Und kürzlich las ich das Interview eines christlichen Grossunternehmers welcher mit Überzeugung erklärte, dass es der Weltwirtschaft „besser gehe als 2011“, sowie, dass die USA „sehr aktiv seien und Westeuropa diesem Trend folge“.

Nun, was läuft momentan wirklich ab auf der Weltbühne?

### Beginnen wir mit den USA



Hier wird behauptet, die Arbeitslosigkeit sei auf einem jetzt tieferen Niveau mit einem Prozentsatz von runden 6%. Die Wirklichkeit liegt jedoch zwischen 17 und 23%! Wie „frisirt“ man Statistiken, um auf solche (tiefe) Traumzahlen zu kommen? Indem man die ausgesteuerten Arbeitslosen ab einer gewissen Frist ganz einfach nicht mehr in die Statistik aufnimmt. Oder, indem man Kurz- oder Gelegenheitsbeschäftigte (mit einem „Verdienst“ von z.B. 20\$ die Woche) als Vollbeschäftigte deklariert...

Ich werde für diejenigen, welche detailliertere Information wünschen weiter unten mit einer Serie von offiziellen Statistiken noch tiefer auf die USA eingehen. Denn: vergessen wir nicht, die USA sind eben **immer noch die** Lokomotive in der Weltwirtschaft, obwohl ihnen China den Rang als Klassenerster streitig macht. Und was die Verschuldung anbelangt, so sind die USA heute bei einer doppelt so hohen Staatsverschuldung wie 2008. Die untenstehende Tabelle zeigt dies. Die rasant ansteigende Staatsschuld können Sie übrigens unter [www.usdebtclock.org](http://www.usdebtclock.org) selber anschauen: es sind mittlerweile über 18'000'000'000'000 \$, in Worten achtzehntausend Milliarden oder 18 Billionen, oder bildlich gesprochen eine Kolonne von gegen 20'000 Kilometern aufgestapelter 100-Dollar-Noten. Und wenn man die Totalverschuldung der USA anschaut, so wird einem fast schwindlig bei der Zahl von 61'000'000'000'000 Dollar (61 Billionen). Dies entspricht einer Verschuldung von runden

750'000 Dollar pro Familie oder 190'000 Dollar pro Kopf, d.h. inkl. Kinder + Säuglingen.  
Dagegen nehmen sich die Sparvorhaben mit 9'403 Dollar pro Familie ziemlich mickrig aus...

**Meine Meinung: die USA stehen vor einer gewaltigen Rezession, ja sogar vor einer gewaltigen Wirtschaftskrise, vor welcher die Jahrhundertkrise der 30er-Jahre verblasen könnte. Ein solcher Absturz wird die restliche Welt nicht ohne ganz schwere Turbulenzen lassen!**

**Fragen die man sich stellen kann:** Warum ist das seit Jahrzehnten so mächtig gesegnete Amerika seit einigen Jahren klar auf dem wirtschaftlichen (und politisch) absteigenden Ast? Ist es vielleicht die Konsequenz, dass Gott seinen segnenden Arm aus diesem Land abzieht, weil er aus Politik, Gericht, Wirtschaft, Schulen, Spitälern, usw. verdrängt wurde? Ist der Zorn Gottes endgültig entfacht worden durch die x-Millionen Abtreibungen von ungeborenen Kindern (welche jetzt übrigens im wirtschaftlichen Prozess als Produzenten und Konsumenten fehlen!)? Hat die „Absegnung“ der Heirat unter Gleichgeschlechtlichen durch das oberste Gericht sowie durch den höchsten Amerikaner (Präsident Obama) das Fass zum Überlaufen gebracht? Haben Sie das Weisse Haus in den Regenbogen-Farben (Homo-Bewegung) gesehen? Und auch den neuen „Freedom-Tower“, welcher anstelle der am 11. September 2001 eingestürzten Twin-Towers gebaut wurde, jedoch höher und mächtiger und im obersten Teil ebenfalls in den Regenbogen-Farben „Werbung“ macht für besagte Bewegung? Und könnte die offensichtliche Abwendung der USA von Israel unter der Obama-Administration den Augapfel Gottes getroffen haben? Ich empfehle Ihnen diesbezüglich ganz heiss die Lektüre der äusserst interessanten Bücher des amerikanischen **Rabbi Jonathan Cahn** „Der Vorbote“ sowie „Das Geheimnis der Schmitta“.

## Und nun zu China



Die asiatische Power-Lokomotive kommt langsam aber sicher ins schwerere Schnaufen. Kurz hintereinander erfolgte Abwertungen ihrer Währung sowie die beeindruckenden Einbrüche der Börse zeigen an, dass es im Untergrund brodelt. Ein übrigens sehr einfacher Gradmesser der Konjunkturtemperatur eines Landes ist der Konsum von Elektrizität. Für China spricht man von einem gewaltigen Rückgang von runden 30%! Dies ist eine klare Konsequenz der nachlassenden Nachfrage vonseiten der kriselnden Importländer (USA, Europa, Japan).

Die Staatsverschuldung lag 2009 bei tiefen 17% des BIP (Brutto-Inland-Produktes). 2013 lag sie bei 58%. Und was die Gesamtverschuldung (Staat, Industrie, Private) anbelangt, stieg

diese im gleichen Zeitraum von 131 auf 215% des BIP! Ich kann mich dem Eindruck nicht verwehren, dass der gewaltigen Steigerung des Wirtschaftswachstums mit künstlichen Eingriffen (Bau von unbewohnten Phantom-Städten, riesige Investitionen in die Infrastruktur) tüchtig nachgeholfen wurde...

**Meine Meinung zu China: die asiatische Supermacht wird ihrerseits gewaltige Einbrüche verdauen müssen. Eine immense Immobilienblase (mit total leeren Phantom-Städten) wird ebenfalls Zündstoff liefern. Wir werden noch hören und lesen von und über China.**

**Fragen die man sich stellt:** In China ist das christliche Evangelium offiziell (noch) nicht willkommen. Gemäss der US-Zeitschrift „Christianity Today“ (Ausgabe vom 7.10.11) werden pro Tag in China etwa 35'000 Mädchen im Mutterleib abgetötet. Etwa 500 Frauen nahmen sich wegen dieser Problematik täglich das Leben. Aufgrund der Ein-Kind-Politik wurden seit 1979 über 400 Millionen ungeborene Kinder in China getötet. Ob Gott da noch lange zuschauen wird?

## Weiter geht es mit Japan



Die drittgrösste Wirtschaftsnation ist absoluter Weltmeister mit einer Staatsverschuldung von über **250%** in Bezug auf sein Brutto-Inland-Produkt (zum Vergleich: Griechenland liegt bei etwas über 175%). Ich denke, hier braucht es keine weiteren Erklärungen...

**Meine Meinung zu Japan: hier stehen auch gewaltige Probleme vor der Tür. Es könnte meiner Ansicht nach sogar zu einer Hyperinflation kommen...** Erklärung Hyperinflation: es handelt sich um eine fast totale Entwertung der Währung, wie es Deutschland 1922/23 erlebt hat. Dort kostete schlussendlich ein Brot mehr als eine Milliarde Reichsmark...

## Und wie sieht es in Europa aus?



Europa ist überverschuldet! Griechenland stellt den Fahnenräger mit einer Staatsverschuldung von jetzt 175% seines BIP. Trotz dem winzig kleinen „Kuchenstück“ welches Griechenland im europäischen Grosskuchen darstellt (runde 2%), brachte es den ganzen Euro-Klub tüchtig ins Schwitzen.

Und dieser Prozess ist meiner Ansicht nach noch nicht vorbei... Andere Euroländer wie Italien sind mit 137%, Portugal mit 130%, Spanien und Frankreich mit 100% ihres BIP verschuldet. Auch die Wirtschaftslokomotive Deutschland ist mit einer Staatsschuld von über zweitausend Milliarden Euro (das sind runde 75% seines BIP) „gut im Rennen“. Und wenn man bedenkt, dass die Deutsche Bank auf runden 50'000 Milliarden \$ an Derivaten zu sitzen scheint, dann dürfte es einem schon „trümmelig“ werden. Diese Zahl entspricht immerhin dem 17-fachen des deutschen Brutto-Inland-Produktes (BIP von 3'000 Milliarden €).

## Und zum Schluss unsere Schweiz

Auch wir sind keine Musterschüler im Garten Gottes. Ich erinnere mich, dass während meiner Schulzeit (60er-Jahre) am schönen Zürichsee Lieder gesungen wurden, welche Gott verherrlichten. Der Schultag begann sogar vielfach mit einem Gebet. Wir Kinder wussten noch, wer Jesus war und was er für uns getan hat. Die Kirche war am Sonntagmorgen praktisch vollbesetzt. Und heute? Auch wir haben Gott aus unseren Familien, aus unseren Ehen, aus unseren Schulen, aus unseren Universitäten, aus unseren Gerichten, aus der Politik, usw. entfernt. Und vielleicht sogar aus der neuen Landeshymne, welche in Kürze präsentiert wird... Auch unser Bankensystem hat nicht gerade dazu beigetragen, unseren guten Ruf zu stärken... Gott sei Dank aber hat unser grosser Gott das mit ihm 1291 auf dem Rütli für alle Ewigkeit gemachte Bündnis ernst genommen! Noch hat er seine segnende Hand nicht abgezogen.

Beten wir dafür, dass sich unser Land in den kommenden Schwierigkeiten (die werden auch uns berühren!) an seinen Gott besinnt. Die Prophetie von Scott McLeod im Büchlein „Der Löwe des Lichts“ (sehr empfehlenswert, bei Schleife-Verlag Winterthur erhältlich) gibt einige interessante Informationen, „was auf unsere Schweiz zukommt“. Ich freue mich!

## Was kommt auf uns zu?

## Was können wir dagegen (oder dafür) tun?

Seit Jahren wiederhole ich immer und immer wieder: es wird ganz „dick“ kommen. Meine „Tsunami-Vision“ vom 28. Januar 2007, noch vor der Finanzkrise 2009 erhalten (siehe unter <http://www.power-of-money.org/power-money/illustrations/uploaded/articles/27/pom-articles-27-fichier1-20141201-132357.pdf>), war für mich ein ganz klarer Fingerzeig Gottes. Man muss blind sein um nicht zu sehen, dass eine derartige **Verschuldung von Staaten, Unternehmungen und Privaten**, gefolgt von einer „Produktion“ von wertlosem Geld (\$, €, usw. ohne wahren Gegenwert) kein anderes Resultat haben kann, als den **Weg in die Verarmung und Versklavung**. Griechenland ist ein praktisches Beispiel!

Liebe Freunde, wir leben in einer Welt in welcher es zwar statistisch gesehen Wachstum gibt (Schulden plus Herstellung von Geld, kombiniert mit gewaltigen Finanzspritzen), aber keine

wahre Schaffung von Reichtum. Und wenn kein wahrer Reichtum geschaffen wird, dann wird es nicht gut kommen...

Hinzu kommt die Abwendung der westlichen Welt von Gott, gefolgt von einem moralischen Zerfall von Gesellschaft und Sitten. Die Konsequenzen sind klar: der göttliche (materielle) Segen wird verloren gehen, die Wirtschaft kommt in grosse Bedrängnis. Die Bibel zeigt uns genau dieses Szenario in einer regelmässigen Folge im Laufe der Menschheitsgeschichte... Die Bibelstelle in 5. Mose 28, 1-14 zeigt klar auf, dass **materieller Segen** (und den möchte Gott für seine Kinder, damit sie in seinen Händen Segenswerkzeuge sein dürfen zugunsten der Witwe, der Waisen, der Armen, usw.) **von Gehorsam abhängig** ist. Und dieser Gehorsam gegenüber Gott ist in unserer westlichen Welt stark verloren gegangen.

**Nun, wir von Alliance-CH haben Lösungen und Strategien ausgearbeitet, damit wir als seine Kinder auf die kommenden Zeiten vorbereitet sind und mächtige Segensinstrumente für viele andere sein dürfen! Gott liebt es seine Kinder in struben Zeiten zum Segen einzusetzen und dadurch von seiner Liebe zu bezeugen.**

Sie finden die verschiedenen Investitionsstrategien unter [www.alliance-ch.ch](http://www.alliance-ch.ch) sowie ganz speziell mittels dem direkten Link unter:

<http://www.power-of-money.org/power-money/illustrations/uploaded/sections/11/pom-sections-11-sec-pdf1-20141218-095742.pdf>

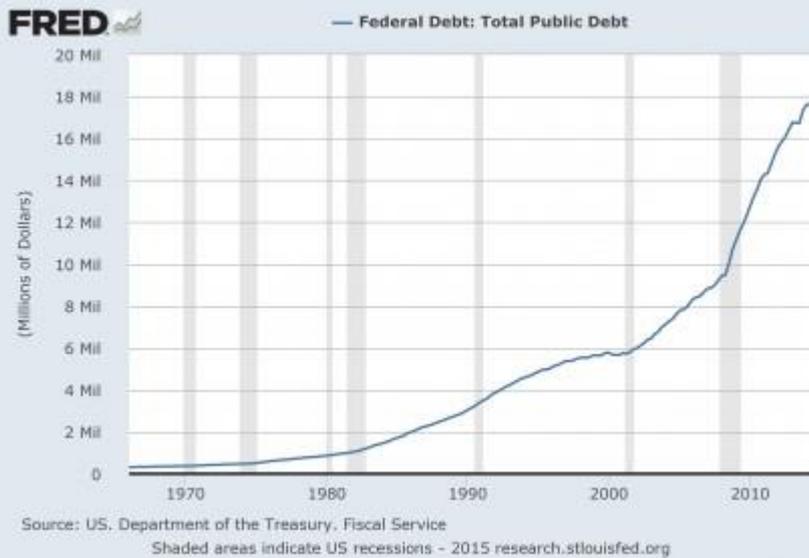
**Für allfällige Fragen können Sie sich unter [info@alliance-ch.ch](mailto:info@alliance-ch.ch) melden. Wir werden Sie kontaktieren.**

**Ich wünsche Ihnen in diesen turbulenten Zeiten Gottes Nähe und seinen Segen!**

**Kurt BUEHLMANN, Präsident  
Alliance-CH AG**

### **Einige Statistiken zur Situation in Amerika**

Seit der Finanzkrise 2008 hat sich die **Staatsschuld der USA** verdoppelt. Und sie steigt weiterhin „munter“ an... momentan bei über 18'000 Milliarden \$ resp. über 100% des BIP der USA



### Totalverschuldung USA

Hier geht es um die Totalverschuldung von Unternehmungen, Privaten und dem Staat. Sie liegt mittlerweile bei über 60'000 Milliarden \$



### Prozentsatz der aktiven Bevölkerung

Untenstehende Grafik bestätigt, dass die Statistiken betreffend Arbeitslose in USA manipuliert werden. Jeden Monat werden tausende und abertausende „Langzeit-Arbeitslose“ aus den Statistiken entfernt (als „nicht-mehr-aktiv“) und figurieren demzufolge nicht mehr darin. Dadurch ist der Prozentsatz der aktiven Bevölkerung stetig gesunken. Aber damit wird das Problem der Arbeitslosigkeit ganz sicher nicht gelöst...



### Prozentsatz der inaktiven Männer in ihren ersten Arbeitsjahren

Die Anzahl der Personen welche nicht aktiv sind (also arbeitslos) steigt unaufhaltsam an. Dies ist ganz sicher kein Zeichen einer wirtschaftlichen Erholung...

